

Sperrfrist Dienstag, 28. April 2026, 10 Uhr

David Raedler – Co-Präsident VCS

Klimafreundlich Reisen dank der Mobilitätsbon-Initiative

Der VCS Schweiz unterstützt die Mobilitätsbon-Initiative gemeinsam mit vielen anderen Verbänden und Partnerorganisationen. Als Verband, der sich für eine umweltfreundliche Mobilität einsetzt, stehen wir voller Überzeugung hinter den Zielen und Forderungen der Initiative.

Der Flugverkehr ist unterdessen für den grössten Anteil am Klimaeffekt in der Schweiz verantwortlich – Tendenz steigend. Ich stelle immer wieder fest, dass viele Leute nicht wissen, wie gross der Klimaeffekt des Flugverkehrs überhaupt ist. Das kommt davon, dass häufig nur auf die CO₂-Statistik des Bundes geschaut wird. Da beträgt der Flugverkehr rund 12%. Die Forschung ist sich aber einig, dass beim Flugverkehr auch sogenannte Nicht-CO₂-Effekte die Klimabelastung noch verstärken: Ein einfaches und oft wenig bekanntes Beispiel für solche Effekte sind Kondensstreifen. Diese verstärken die Erderwärmung in der Nacht, indem sie die Infrarotstrahlung in diesen Eiskristallschichten zurückhalten. Gemäss aktuellem Stand der Wissenschaft liegt der Emissionsgewichtungsfaktor bei 3. Wird dieser angewendet, beträgt der Anteil des Flugverkehrs am Klimaeffekt in der Schweiz gemäss Bundesrat 27%.

Entsprechend ist es äusserst bedenklich, dass bisher wirkungsvolle Massnahmen fehlen. Im Gegenteil – wie wir bereits gehört haben, wird der Flugverkehr vom Staat sogar noch durch Steuerbefreiungen subventioniert. Mit der Mobilitätsbon-Initiative können wir hier endlich ein sinnvolles Instrument einführen und einen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele leisten. Denn bis 2050 müssen die Emissionen des Flugverkehrs auf Netto Null gesenkt werden und das beisst sich mit dem weiteren geplanten Wachstum der Flugindustrie.

Der Flugverkehr wirkt sich aber nicht nur negativ aufs Klima aus. Auch die Lärmbelastung ist für ziemlich viele Menschen in der Schweiz eine grosse Belastung. Lärm macht krank und führt zu hohen Gesundheitskosten. Durch die Reduktion der Anzahl Flüge kann mit der Mobilitätsbon-Initiative auch der Lärmschutz verbessert werden.

Ausserdem beobachten wir im Inland seit längerem mit Sorge eine Fehlentwicklung. Die Preise für den öffentlichen Verkehr haben sich seit 1990 verdoppelt. Sie sind in dieser Zeit viermal stärker angestiegen, als die Kosten für das Autofahren. Die Allianz SwissPass hat die nächste Preiserhöhung vor kurzem angekündigt. Gleichzeitig will das Parlament beim regionalen öffentlichen Verkehr sparen, was ein Angebotsabbau sowie eine weitere Tarifierhöhung zur Folge haben wird. Das widerspricht unseren Zielen zur Verkehrsverlagerung diametral. Und untergräbt eine echte Schweizer Tradition: Die weit verbreitete Nutzung der Bahn und des öffentlichen Verkehrs, sei es in der Stadt oder auf dem Land. Darum ist es richtig und ganz wichtig, dass mit dem Mobilitätsbon die Nutzung des ÖV vergünstigt wird.

Dadurch wird die nachhaltige Mobilität gestärkt, klimafreundliches Reisen wird günstiger und wer den ÖV bisher nicht nutzt, bekommt einen Anreiz, einzusteigen.

Ich freue mich deshalb in dieser breiten Allianz und im Initiativkomitee mitzuwirken und die wichtige Mobilitätsbon-Initiative zu unterstützen.